



Baselbieter Regierungsrat

# «Isaac Rebers Wahlkampf lässt sich nicht kopieren»: Philipp Schoch bedient sich trotzdem bei ihm



Von Nikolaos Schär

20.03.2026, 17.00 Uhr

Philipp Schoch hat im Rennen um Isaac Rebers Regierungsratssitz einen zeitlichen Vorsprung. Für seinen Wahlkampfauftritt dürfte er sich einiges bei seinem Parteikollegen anschauen. Die Grünen greifen dafür erstaunlich tief in die Kasse.

**abo+** Exklusiv für Abonnenten



Erinnert stark an den Auftritt von Isaac Reber 2011: Philipp Schoch kündigt auf seiner persönlichen Internetseite seinen Wahlkampf für die Regierungsrats-Ersatzwahlen an.

Screenshot 19. März 2026: philippschoch.ch

Brille, Glatze und ein schlichter Anzug. Philipp Schochs Auftritt auf seiner persönlichen Website bekam jüngst eine Auffrischung und erinnert stark



Startseite



Region



Konto



Menü

Regierungskandidaten der Grünen steht: «Hier finden Sie bald mehr von mir.» Im Hintergrund laufen die Vorbereitungen für Schochs Wahlkampf auf Hochtouren.

Seit rund zwei Wochen ist klar, dass Schoch der Auserwählte ist, um den Grünen-Sitz von Reber bei den Ersatzwahlen im Juni zu verteidigen. Weil die SVP ihren Kandidaten erst am Montagabend nominiert, haben die Grünen einen kleinen Startvorteil. Am kommenden Donnerstag will Schoch seinen Wahlkampf mit einer Medienkonferenz offiziell eröffnen, wie Grünen-Präsident Michael Durrer auf Anfrage bestätigt.

## **Macht Schoch den «Isi 2.0»?**

Bereits jetzt ist klar, dass Schochs Auftritt visuell ähnlich daherkommen wird wie jener von Isaac Reber 2011. Der Sissacher schaffte damals die Sensation und zog entgegen den Erwartungen als erster Grüner in die Baselbieter Regierung ein. Dies mit einem unkonventionellen Wahlkampf: Er verzichtete auf jegliche Parteilogos und scharfte ein überparteiliches Komitee um sich. Er focht sich sogar um eine offizielle Unterstützung der SP und gab sich als wirtschaftsnaher Pragmatiker.

Durrer sagt dazu: «Isis Wahlkampf lässt sich nicht kopieren.» Der Grünen-Präsident findet zudem, dass Schoch ein anderer Typ als Reber sei und bereits signalisiert habe, auch im Wahlkampf an einer guten Zusammenarbeit mit der SP interessiert zu sein. Trotzdem werde Schochs Wahlkampfauftritt grafisch anders gestaltet sein als die klassischen Wahlauftritte der Grünen, so Durrer.





Beim Nominations-Parteitag der Grünen strahlen Maya Graf (Mitte) und Isaac Reber (rechts) mit ihrem politischen Weggefährten und Regierungskandidaten Philipp Schoch um die Wette.

Bild: Juri Junkov

Wahltaktisch soll damit wohl auf Schoch als Person fokussiert und Wählerinnen und Wähler aus der bürgerlichen Mitte angesprochen werden, auf deren Stimmen der Prattler angewiesen sein wird. Den Spagat von der SP bis zur FDP zu schaffen und glaubwürdig zu vertreten, dürfte Schochs grösste Herausforderung im Wahlkampf werden.

### **Kann der Prattler auf die volle Unterstützung der SP zählen?**

Die Geschäftsleitung der Sozialdemokraten wird laut SP-Präsident Nils Jocher der Delegiertenversammlung am Samstag den Antrag stellen, Schochs Wahlkampf offiziell zu unterstützen. Für Jocher ist dieser Entscheid «sonnenklar». Der abtretende Parteipräsident gibt jedoch auch zu bedenken, dass Schoch sich nicht nur als «der logische Nachfolger von Isaac Reber» präsentieren darf, um bei den Sozialdemokraten Begeisterung für den Wahlkampf auszulösen. «Die Leute wollen, dass es im Kanton wieder vorangeht», ist Jocher überzeugt.

Die SP kokettierte immer wieder damit, dass sie sich für die Gesamterneuerungswahlen 2027 die Option offenhalte, eine zweite SP-Kandidatur neben Kathrin Schweizer aufzustellen, falls die Grünen ihren Sitz nicht verteidigen würden.

Es gebe keine Vereinbarung, die über die bevorstehende Ersatzwahl hinaus gehe, so Jocher: «Jetzt braucht es einfach unseren starken Support

entsprechenden Gelegenheit mit einer zweiten Person in einen Regierungswahlkampf steigen. «Die Grünen wissen das und wir stehen im konstruktiven Austausch», sagt Jocher.

## Wie viel finanzielle Feuerkraft hat der Grüne?

Im Gegensatz zur SP sind die finanziellen Mittel der Grünen um einiges kleiner. Der Zeitpunkt von Rebers Rücktritt im August – rund neun Monate vor den Gesamterneuerungswahlen – warf nicht nur aus demokratiepolitischer Sicht Fragen auf, sondern bringt seine Partei auch finanziell ins Schwitzen. «Es gab Zeiten, da hatten wir nach den Wahlen leere Bankkonten», sagt Durrer. Doch dieses Mal scheinen die Grünen vorbereitet zu sein.

100'000 Franken wollen sie laut Durrer für Schochs Wahlkampf locker machen. Wobei die Partei ein Drittel beisteuert und die anderen Zweidrittel Schoch zur Hälfte selbst stemmt und der Rest über Spenden gesammelt werden soll. Das Spendenziel erachtet Durrer als realistisch. Der Grünen-Präsident sagt: «Philipp Schoch hat ein grosses und breites Netzwerk.»

Zum Vergleich: für den Wahlkampf von Isaac Reber gab die Partei 2011 rund 20'000 Franken aus, die restlichen 80'000 Franken wurden für die Landratswahlen eingesetzt. «Wir wussten, dass Maya Graf und Isaac Reber nicht ewig weitermachen werden», sagt Durrer.

## Wegen «Lex Reber» zu früh dran?





Bevor die Bürgerlichen 2011 ihren Wahlkampf lancierten, hängte Isaac Reber bereits Wochen im Voraus an den Strassenlaternen (wie hier in Biel-Benken).

Bild: Nicole Nars-Zimmer

**Mitgrund für Rebers damaligen Wahlsieg war eine massive Plakatflut: Schon Anfang Januar – rund drei Monate im Voraus – hing sein Konterfei in jedem Winkel im Baselbiet. Damit sorgte er für Gesprächsstoff, nicht nur positiven. Wegen eines Vorstosses im Landrat, der an die Urne kam, begrenzte die Stimmbevölkerung 2015 mit fast 90 Prozent Ja-Stimmen den Plakataushang auf sechs Wochen vor der Wahl. Das Gesetz ging als**

Deshalb dürfte sich der Vorteil von Schochs zeitlichem Vorsprung in Grenzen halten. Zumal seine Medienkonferenz fast auf den Start der Osterferien fällt.

## Kommentare



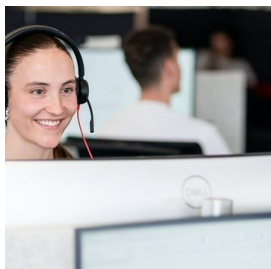
Noch keine Kommentare. Geben Sie die erste Meinung zum Artikel ab.

## Für Sie empfohlen



# 100 Millionen Franken für 12'000 Quadratmeter: Aus dem Franck-Areal in Basel wird ein neues Quartier

21.03.2026



Kundenmigration bei UBS

**«Jetzt Gopferdeckel, geben Sie mir doch einfach dieses  
Passwort heraus!»**

22.03.2026



Tragischer Unfall

**Sedrun: Autofahrer fährt in Schulklasse aus Allschwil BL –  
Lehrerin stirbt**

21.03.2026



Dornach

**Die Zukunft des Schlosshofs bleibt ungewiss**

21.03.2026



Sedrun GR

**Gas statt Bremse: 87-Jähriger fährt in Schülergruppe –  
eine Tote, mehrere Verletzte**

21.03.2026



USA-Newsblog

**Trump freut sich: Ehemaliger FBI-Direktor Robert Mueller  
gestorben**

21.03.2026



Nahost-Newsblog

**Trump stellt Iran ein Ultimatum – Teheran warnt**

22.03.2026



Startseite



Region



Konto



Menü

# Aktuelle Nachrichten



Historische Bauten

## «Wir wollen kein Ballenberg»: Neue Baselbieter Denkmalpflegerin sieht sich als Vermittlerin

22.03.2026



Unionemittel

  
Startseite

  
Region

  
Konto

  
Menü



18.03.2026



Literatur

## Wie Christoph Blocher in seiner Kindheit gefoppt wurde – die spannenden Erinnerungen seines Bruders

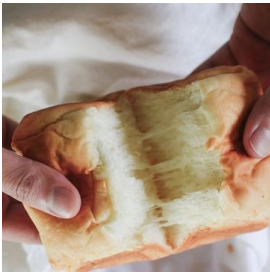
20.03.2026



Alter

## Verhandlungen gescheitert: Vorerst kein Demenzheim in Bottmingen

22.03.2026



Geniessen

## Fast wie Zuckerwatte – was dieses Brot so einzigartig macht

21.03.2026



FC Basel

## Andrin Hunziker vor dem Duell gegen seinen FCB: «Dann fragt man sich schon, weshalb man nicht dort spielt»

21.03.2026



Affäre

## Klinikdirektorin erhebt schwere Vorwürfe

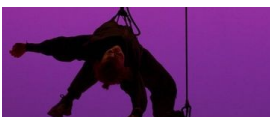
19.03.2026



Bergsteigen

## Karl Egloff will in Rekordzeit zum Mount Everest – doch der Iran-Krieg bereitet ihm Sorgen

21.03.2026



Ausstellung

## Zwischen Ritual und Absturz: Angelica Mesiti im Museum



### Schule

## Bildungsforscher John Hattie: «Klassenassistenten haben keinen oder einen negativen Einfluss auf die Kinder»

20.03.2026



### Neutralität

## Heikler Entscheid: Wie die Schweiz die US-Flotte im Irankrieg gefährdet

20.03.2026



### Unglück

## Druck auf Sicherheitschefs wegen Gondeln: «Entweder wir stellen jetzt ab – oder ich gehe»

20.03.2026



### Bauprojekt

## Das Chalet auf der Hauptpost steht parat – und im Mai öffnen die ersten Läden

17.03.2026



Startseite



Region



Konto



Menü